

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 297.

Mittwoch, den 30. Dezember 1885.

(5110—3) **Kundmachung.** Nr. 21 606.

Da sich in den letzten Tagen Cholera-Erkrankungs- und Todesfälle in Triest ereignet, wird das P. T. Publicum dringendst aufgefordert, jeden von Triest Kommenden, in einer Privatwohnung Einlogierten sofort beim Polizei-Departement des Stadtmagistrates anzumelden, damit die nöthigen Vorbeugungsmaßregeln gegen Verschleppung der Cholera im Interesse des Publicums verfügt werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. Dezember 1885.

(5107—2) **Kundmachung.** Nr. 6368.

Concursauschreibung.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz ist eine Försterstelle in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber haben ihre entsprechend documentierten Gesuche unter Angabe der Sprachkenntnisse

binnen vier Wochen

beim Präsidium der genannten k. k. Direction einzubringen.

Görz am 19. Dezember 1885.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(5035—1) **Kundmachung.** Nr. 12 220.

Das hohe k. k. Finanz-Ministerium hat anlässlich einer Anfrage mit dem Erlasse vom 27. Oktober 1885, Z. 32 924, bedeutet, dass im Hinblick auf den Schlussatz der Verordnung vom 1. April 1884, R. G. Bl. Nr. 41, die Verwendung von Ergänzungstempelmarken auf Frachtbriefen mit eingedrucktem Ein Kreuzer-Stempelzeichen als Nichterfüllung der Stempelpflicht anzusehen sei, indem die bisherige Gestattung, der Stempelpflicht durch die vorchriftsmäßige Verwendung von Stempelmarken zu genügen, hierdurch ausdrücklich aufgehoben erscheint.

Im Nachhange zu diesem Erlasse hat das hohe k. k. Finanz-Ministerium mit dem Erlasse vom 16. November 1885, Z. 33 605, im Einvernehmen mit dem k. k. Handelsministerium weiters bemerkt, dass eine Ausnahme von diesem Grundsatz auch in jenen Fällen nicht zugelassen werden kann, in welchen mit Rücksicht auf die bis zu 38 Km. betragende Entfernung des ursprünglichen Bestimmungsortes durch die Verwendung eines Frachtbriefes mit eingedrucktem Stempel von Einem Kreuzer der Gebührenschrift entspricht wurde und in denen sich durch die über Disposition des Aufgebers erfolgte Dirigierung der Sendung auf eine weitere, über 38 Km. betragende Entfernung die Unzulänglichkeit des eingedruckten Stempels herausstellt.

In solchen Fällen der Weiterdirigierung ist daher stets ein neuer Frachtbrief anzufertigen.

Laibach am 20. Dezember 1885.

K. k. Finanzdirection.

(5101—2) **Kundmachung.** Nr. 18 530.

Mit 1. Jänner 1886 wird der Postanweisungsdienst im Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Norwegen eingeführt, und können von dem bezeichneten Tage an bei den k. k. Postämtern Anweisungen bis zum Betrage von 200 fl. nach sämtlichen Postämtern Norwegens zur Abfertigung gelangen.

Die für die betreffenden Postanweisungen entfallenden Gebühren sind dieselben, welche für den internationalen Anweisungs-Verkehr festgesetzt sind, und wird demgemäß in Oesterreich-Ungarn für Beträge bis 20 fl. d. W. die Tage von 20 fr. und für jede weiteren 10 fl. oder deren Theilbetrag 10 fr. mehr eingehoben werden.

Für Postanweisungen nach und aus Norwegen sind die für den internationalen Postanweisungs-Verkehr bestimmten Blankette des gewöhnlichen Kartenformulares zu verwenden, und kann der Coupon derselben zu schriftlichen Mittheilungen benützt werden.

Um Fehl-Zustradirungen zu vermeiden, haben die Aufgabekämter darauf zu dringen, dass auf den Blanketten zu Postanweisungen nach Norwegen die Landesbezeichnung «Norwegen» unterhalb der Angabe des Bestimmungsortes eingetragen werde. Auch müssen die Adressen der Anweisungen stets in lateinischer Schrift ausfertigt werden.

Triest, den 24. Dezember 1885.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(5100—1) **Kundmachung.** Nr. 18 530.

Vom 15. Jänner 1886 an wird das Postanweisungs-Verfahren im Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Egypten eingeführt, und können von diesem Tage an bei den k. k. Postämtern Unter-, Mittel- und Ober-Egyptens, einschließlich Suakin am Rothen Meere, zur Annahme, beziehungsweise Auszahlung, gelangen.

Der mit dem k. k. Postamt in Alexandrien bestehende Anweisungs-Verkehr hat unter den mit der hierortigen Verordnung vom 7. April 1882 (R. G. Bl. Nr. 32 ex 1882) verlautbarten Bedingungen auch noch fernerhin in Kraft zu bleiben, und sind demnach nur jene Postanweisungen für Alexandrien nach den unten stehenden Bestimmungen zu behandeln, deren Aufgeber durch die Bezeichnung «Alexandrien, egyptisches Postamt», den Wunsch der Ueberlieferung an die egyptische Postanstalt zu erkennen geben.

Der Betrag einer einzelnen Anweisung darf in der Richtung nach Egypten 200 fl. und in der umgekehrten Richtung 519 Francs = 200 Para nicht übersteigen.

Die Ein- und Auszahlung der Postanweisungsbeträge erfolgt in Oesterreich-Ungarn in österreichischem Papiergelde.

Behufs Vermeidung von Fehlinstradierungen haben die Annahme-Postämter darauf zu dringen, dass die Aufgeber von Postanweisungen nach Egypten dieselben mit der deutlichen Bezeichnung des Bestimmungsortes versehen.

Auch ist die Adresse dieser Anweisungen stets in lateinischer Schrift anzufertigen.

Die Postanweisungen nach und aus Egypten unterliegen denselben Gebühren, wie jene des internationalen Verkehrs überhaupt, und wird demgemäß in Oesterreich-Ungarn für Beträge bis 20 fl. d. W. die Tage von 20 fr. und für jede weiteren 10 fl. oder deren Bruchtheil je 10 fr. mehr eingehoben werden.

Für Postanweisungen nach Egypten sind die für den internationalen Anweisungs-Verkehr bestimmten Blankette zu verwenden und kann deren Coupon zu schriftlichen Mittheilungen verwendet werden.

Auch können den Anweisungen nach und aus Egypten gegen Ertrag einer Gebühr von 10 fr. «Rückheime» (Avis de payment) behufs der Erlangung einer Bestätigung über die erfolgte Auszahlung des Betrages beigegeben werden.

Triest, den 24. Dezember 1885.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(5082—3) **Kundmachung.** Nr. 327 B. Sch. N.

Es wird hiemit allgemein bekannt gegeben, dass die Minuendo-Vicitation wegen Uebernahme der Arbeiten bei der Ausführung des Rohbaues einer einclassigen Volksschule in

Heil. Dreifaltigkeit zu Trzise

bei Rassenfuß, Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am Montag den achtzehnten Jänner 1886, vormittags zehn (10) Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Trzise stattfinden wird.

Die veranschlagte Bausumme für diese Bauherstellung, d. i. Meisterschaften, Materiale, Hand- und Zugarbeit, beträgt rund 4600 fl.

Das von jedem Bicitanten vor Beginn der Bicitation zu erlegende Badium beträgt 5 Procent der Bausumme, somit 230 fl., und kann entweder im Baren oder in cautionsfähigen Wertpapieren geleistet werden.

Zu dieser Bicitation werden Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen, dass die Baupläne und Kostenvoranschlag, Baubedingnisse sowie auch die sonstigen Baubehelfe bis zum obigen Termine in der Gemeindefanzlei zu Trzise und bei dem gefertigten Bezirkschulrath in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Erwähnt wird noch, dass auch schriftliche Offerte, welche versiegelt, mit 50 fr. gestempelt und mit dem genannten Badium versehen sind, bis zum obgenannten Termine zehn Uhr vormittags bei der Bicitationscommission in Trzise, oder aber an den vorhergehenden Tagen bei dem gefertigten k. k. Bezirkschulrath entgegen genommen werden. Solche schriftlichen Offerte haben das Angebot in Buchstaben und Ziffern deutlich ausgedrückt zu enthalten und überhaupt den Bicitationsbedingungen genauestens zu entsprechen, widrigenfalls auf sie kein Bedacht genommen werden wird.

K. k. Bezirkschulrath Gurkfeld, am 19ten Dezember 1885.

(5033—3)

Edict.

Nr. 14 300.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 24. September 1884, Z. 11621, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafeln eingetragenen landtäfellichen Liegenschaften, als

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfelliche Bezeichnung	
					Band	Fol.
1	549	Gut Rujsdorf	Rujsdorf	Abelsberg	V	565
2	550	Wiese des Anton Delleba	Rujsdorf	Abelsberg	XVIII	608
3	551	Gut Luftthal	Luftthal	Abelsberg	IV	547
4	552	Bau- und Grundparzellen des Franz und der Theresia Povše	St. Agatha, Kasej, Volante	Laibach Umgebung	XXI	93
5	553	Gut Gayrau	Laniše		II	129
6	554	Filialkirche St. Ursula zu Laniše	Laniše		XII	117
7	555	Filialkirche St. Spiritus (Trinitatis) zu Gumnise	Laniše		XII	117
8	556	Filialkirche St. Udalrici zu Dobruine	Dobruine		XII	37
9	557	Filialkirche St. Udalrici zu Ravogljie	Dobruine		XII	37
10	558	Forst Wleghoch der österr. alpinen Montan-Gesellschaft	Leskonca, Sgornarowan, Salilog		XVIII	280
11	559	Pfarrpfründe Obergörjach	Obergörjach, Jerovnica, Bišelnica	Radmannsdorf	XII	257
12	560	Gut Reudorf	Mariathal, St. Lorenz, St. Georgen		V	461
13	561	Gut Wessniz	Wessnizberg, Kirchdorf	Pittai	X	337
14	562	Pfarrkirche U. A. F. zu Voitsch	Kirchdorf		XII	261
15	563	Dietrichinn Maria Anna Maierstift zu Oberlaibach	Neuoberlaibach, Kirchdorf	Oberlaibach	I	365
16	564	Pfarrkirche St. Pauli zu Oberlaibach	Neuoberlaibach, Blat. Brezovca		XII	261
17	565	Filialkirche St. Antonii zu Verb	Verb	Oberlaibach	XII	261
18	566	Filialkirche St. Floriani zu Lahovici	Lahovici		XIII	373

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1886 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäfellicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verlaumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 9. Dezember 1885.

Anzeigebblatt.

(5116—1) **Oklic.** Št. 9137.

Oklic.

Zavoljo brezuspešne prve ekskutivne dražbe se bode dne

18. januvarija 1886

ob 10. uri dopoludne pri deželnem sodišči v Ljubljani, kakor je bilo že v dotičnih oklicih v št. 265, 273 in 283 ljubljanskega uradnega lista objavljeno, druga ekskutivna dražba Feliksu Majerju pripadajočega sedmega dela hiše z zemljiščem št. 31 v kožnih ulicah vložna št. 255 katastralne občine mesto Ljubljana vršila.

V Ljubljani dne 22. decembra 1885.

Od e. kr. deželne sodnije.

(5061—1) **Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.** Št. 9416.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Tomažina iz Keržiš dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Pircovega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 239 ad katastralna občina Ravno.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

16. januvarija,

drugi na

17. februvarija

in tretji na

20. marca 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno

vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 18. novembra 1885.

(4819—2) **Imenovanje skrbnika.** Št. 5460.

Neznano kje nahajajoči se Mariji Plavec roj. Weiss iz Lahinje št. 1, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 8. septembra 1885, št. 5460, tožitelja Matije Plaveca iz Lahinje, zaradi izbrisa 140 gld. a. v. g. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator

ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan

13. februvarija 1886

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 9. septembra 1885.

(5106—1)

Št. 3794.

Oklic.

Z ozirom na v uradnem listu objavljene oklice 12. oktobra 1885, št. 2753, zaporedna št. 4459 naznanja se, ker je bila prva dražba zemljišča vložnica 217 davkarske občine Njivice brezuspešna, da se bode druga dražba vršila

26. januvarija 1886

ob vže določeni uri v uradni pisarni. C. kr. okrajna sodnija Radeče 24. decembra 1885.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.

Sechsjährige Garantie.



Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Unterricht gratis. (3353) 30-24

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten	4 Tage Kündigung	3 Procent
8	"	3 1/4
30	"	3 1/2

Die Zinss - Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or	30 tägige Kündigung	3 Procent
3 monatliche	"	3 1/4
6	"	3 1/2

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 87
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(4880—3) Nr. 5484. Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Rossmann von Badere erstandene, auf Namen des Peter Rossmann von Badere vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub tom. I, fol. 17, Rectf. Nr. 121/2, vorkommende, gerichtlich auf 149 fl. bewertete Realität

am 15. Jänner 1886, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. f. Bezirksamtsgericht Tschernembl, am 11. September 1885.

(4823—3) St. 6406.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Mateju Lašiču iz Gornjega Suhorja št. 10, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 15. oktobra 1885, št. 6406, tožitelja Štefana Puheka iz Gornjega Suhorja št. 10 zaradi priposestovanja gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo na dan 13. februarija 1886 dopoldne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 16. oktobra 1885.

250 Gulden

genügen, um mit 50 österreichischen Credit-Actien einen vollen Monat auf das Steigen oder Fallen der Course zu speculieren, und kann man bei Ausnützung einer günstigen Tendenz ansehnliche Gewinne erzielen.
(4850) 10—8
Zur Durchführung von fixen Effecten-Speculationen sowie zur Anlage von Capitalien gegen staatlich garantierte Wertpapiere empfiehlt sich das Bankhaus

Herm. Knöpfelmacher, Wien, Stadt, Wallnerstraße 11.

Firmabestand seit 1869.

Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach.

Die Flasche von Ihrem **Leberthranöl**, die ich zur Begutachtung erhalten habe, enthält einen bläulichgelben, klaren Leberthran, welcher sich bei der physikalischen und chemischen Prüfung als eine Primaware, sogenannter Dampfleberthran oder Medicinalthran, erwies, welche Sorte allgemein als die beste, reinste und schönste Ware von den Ärzten und Apothekern anerkannt wird.

Der Dampfleberthran ist von mildem, angenehmem Delgeschmack, ist frei von Fettsäure, deshalb er leicht und gut von dem Magen vertragen wird, während der gelbe Leberthran freie Fettsäure, sogenannte ranzige Stoffe enthält, welche die Verdauung stark belästigen, weil diese Sorte Del im Reifungsstadium befindlich ist und dies auch durch seinen widerlichen Geruch erkennen lässt

Frankfurt a. d. Oder 1885.

Dr. Hermann Hager,

Ehrenmitglied mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften Europa's und Amerika's.

NB. Dr. Hermann Hager ist ein weltbekannter Veteran der Chemie und Pharmacie und der productivste Schriftsteller in der pharmaceutischen Literatur, welcher seit 53 Jahren der Pharmacie angehört und noch heute praktisch und wissenschaftlich dient.

Dorich-Leberthranöl (Dampfleberthran) gegen Scropheln, Rhachitis, Lungenjucht, Husten etc. in Flaschen à 60 fr. (4276) 20—10



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (3745) 15

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker K. Savnik; **Stein**: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfsdorf**: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz**: Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg**: Apotheker Anton Leban; **Sessana**: Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf**: Apotheker A. Roblek; **Tschernembl**: Apotheker J. Blazek; **Cilli**: Apotheker J. Kupferschmied; **Bischofslack**: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(4916—3)

St. 5914.

Objava

Od c. kr. okrajne sodnije v Vipavi se na znanje daje:

Zavoljo neizpolnitve licitantnih pogojev dovoljuje se na nevarnost in stroške kupovalke Marjete Terbižan iz Planine št. 62 relicitacija ležišča, vpisanega v zemljiških knjigah katastralne občine vrhpoljske pod zemljejknjižno vlogo št. 345, in odločuje se dan za izvršbo prodaje na

20. februarija 1886

dopoludne ob 9. uri pri tej sodnji, pri kateri se bo prodalo ležišče za vsako ceno.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dne 1. decembra 1885.

(5006—3)

St. 4372.

Oglas.

Naznanja se, da je vložil maloletni France Sbrizaj iz Senožec (po varhu Franju Pupisu iz Košane) zoper Franceta Gerzelja iz Senožec tožbo *de praes.* 4. decembra 1885, št. 4372, zavoljo priposedovanja lastninske pravice, in da se je določila čez tožbo ustna obravnava v rednem ustnem postopku na

9. marca 1886

pri tem sodišči ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 29 obč. sod. reda, tožba pa dostavila tožencu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, v roke za ta posel imenovanega oskrbnika gosp. Demšerja Karola iz Senožec.

Toženci pravnih naslednikov imajo pravico se oglasiti ter se ravnati po predpisih skrajšanega postopka, sicer pa se bode postopalo, kakor veleba kratki pravdni postopek.

C. kr. okrajno sodišče v Senožecah dne 6. decembra 1885.

(4818—2)

St. 5934.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Pavlu Maurinu iz Gorenje Podgore št. 8, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 1. oktobra 1885, št. 5934, tožitelja Pavla Maurina iz Gorenje Podgore, zaradi priznanja lastninske pravice s. pr. gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo, na dan

13. februarija 1886

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 3. oktobra 1885.

(4863—3)

St. 4032.

Oglas.

Naznanja se, da je vložil Koritnik Miha iz Senožec proti Moleku Antonu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 13. novembra 1885, št. 4032, zavoljo priposedovanja lastninske pravice, in da se je določila čez tožbo ustna obravnava v kratkem ustnem postopku na

23. februarija 1885

pri tem sodišči ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 18 Najvišjega rešenja od 18. oktobra 1845, tožba pa dostavila tožencu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom v roke za ta posel imenovanega oskrbnika g. Demšerja Karola iz Senožec.

Toženci pravnih naslednikov imajo pravico, se oglasiti ter se ravnati po predpisih skrajšanega postopka, sicer pa se bode postopalo, kakor veleba kratki pravdni postopek.

C. kr. okrajno sodišče v Senožecah dne 14. novembra 1885.

(4816—2)

St. 5303.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Gusmanu z Tanče Gore, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 2. septembra 1885, št. 5303, tožitelja Janeza Matkoviča z Tanče Gore zaradi priznanja lastninske pravice gosp. Anton Kupljen, c. kr. notar iz Črnomlja, skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo v

dan 13. februarija 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 3. septembra 1885.

(5007—2)

St. 4342.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožecah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Požara iz Gorič dovoljuje se izvršilna dražba Matija Ambrožičevega, sodno na 2912 gld. cenjenega zemljišča urb. št. 811 grajsčine postojinske v Dolnjih Vremah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

3. februarija,

drugi na dan

6. marca

in tretji na dan

7. aprila 1886,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožecah dne 3. decembra 1885.

(5027—2)

St. 5824.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo dr. Ivana Pitamica, odvetnika v Postojini, kot kuratorja Franceta Širca dovoljuje se izvršilna dražba Andreja Vidmarjevega iz Kovka, sodno na 520 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 1 katastralne občine Kovk.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

10. februarija,

drugi na

10. marca

in tretji na

10. aprila 1886,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 3. decembra 1885.

Öffentlicher Dank.

Der Frauenverein der christl. Liebe fühlt sich verpflichtet, dem Herrn Med. Dr. Dornig für die große Güte und Opferwilligkeit, mit welcher er während des verflossenen Jahres die vielen Kranken des Vereines mit der edelmütigsten Sorgfalt und den schönsten Erfolgen unentgeltlich behandelte, hiemit öffentlich den tiefgefühltesten Dank auszusprechen. (5139)

Der Frauenverein der christl. Liebe sagt dem Herrn Apotheker Piccoli für die großmütige Güte, mit welcher er den Kranken des Vereines die Medicamente auch während des verflossenen Jahres unentgeltlich verabreichte, hiemit öffentlich den innigsten und wärmsten Dank.

Allen Freunden und Bekannten die besten
Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
(5120) Familie Dr. Ambrožič.

Allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten und herzlichsten
Glückwünsche.
(5140) 2-1 Familie Karl Gallé.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten wünscht ein
glückliches
Neujahr
die Familie Mosché.

Preisgekrönte Siebenbürger
Gebirgsweine
in Flaschen und Gebinden in garantierter
Naturreinheit empfiehlt
Jos. B. Teutsch
Wein-Export
Schäfersburg
Siebenbürgen.
(3522) 18-17
Preislisten u. Proben gratis u. franco.
Vertreter für Krain: Julius Schillinger in Laibach.

Zahnarzt Schweiger

wohnt Franz-Josefs-Strasse Nr. 5,
I. Stock,
ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr
vormittags und von 2 bis 5 Uhr
nachmittags.
NB. Um allen Irrungen vorzubeugen,
erlaube mir anzuzeigen, dass ich beständig
in Laibach bleibe. (4733) 13

Illustrirte Zeitschrift
Universum
Jedes Heft nur 50 Pfg.
monatlich 2 Hefte.
Reicher Inhalt: interessante Erzählungen,
interessante Aufsätze aus allen Gebieten
der Literatur, Kunst und Wissenschaft etc.
Prachtvolle Illustrationen
Man abonniert bei allen Buch-
handlungen und Postanstalten. (5132) 3-1

Ich, ANNA CSILLAG

mit meinem 185 Centimeter
langen Riesen-Loreley-Haare,
welches infolge vierzehnjährigen
Gebrauches meiner selbst-
erfundenen Pomade erhielt, habe
mit tausenden von Dantischrei-
ben, die jedermann zur freien
Einsicht auflegen, bewiesen, daß
dieselbe als das sicherste Mittel
für jede Art Haarkrankheiten,
gegen Ausfallen der Haare, zur
Förderung des Wachstums
derselben, zur Stärkung des
Haarbodens, gegen Kopfmü-
den, Schuppenbildung und
Glatzköpfe, von Herren bei
schüttertem Schnurr- und Ba-
denbart mit staunendem Er-
folge angewendet wurde.
Analysirungs-Mittheilung der berühmtesten Fachmänner
liegen auf. Preis eines Kiegels 50 kr., 1 fl., 2 fl.,
samt Gebrauchsanweisung. — Versandt nach allen
Welttheilen mit Postnachnahme oder Vorberendung
des Betrages aus der Fabrik (3538) 30-30
CSILLAG & Comp.
Budapest, VI., Königsgasse Nr. 26.
In Laibach zu haben bei Carl Karinger
und Josef Obreza, Coiffeur.

Keine Zeit zu verlieren!

Durch einen glücklichen Zufall habe ich
von einer Fabrik einige tausend Stück
abgesteppte
Atlas-Bettdecken
übernommen. Ich versende dieselben um den
Spottpreis von nur
16 fl. 50 kr. das Paar
Auch werden einzelne Stücke um
8 fl. 50 kr. verkauft oder versendet.
Die Atlasdecken sind in den präch-
tlichsten Farben, roth, blau, gelb oder bor-
deaux, vollkommen lang und breit, selbst
für die größten Betten vorrätzig, und mache
jeden in seinem eigenen Interesse darauf
aufmerksam, diese günstige Gelegenheit ja
nicht zu verpassen, da ein gewöhnlicher
Kissen mehr kostet, als die berühmten Atlas-
Bettdecken, und überhaupt der Vorrath davon
sehr bald vergriffen sein wird.
Versandt gegen Geldsendung oder
per Nachnahme. (4098) 12-12
Adresse: Exportwarenhans „zur Au-
stria“, Wien, Ober-Döbling, Marien-
gasse 31, im eigenen Hause.

Kein Springen der Cylinder mehr!
K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder
Patent Marian
(mit Schutzmarke versehen)
einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage
des (3735) 8
P. Kajzel
Glashandlung
Laibach, Alter Markt Nr. 15.
Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern
wird gewarnt.

Cocain-Sect
der
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-
Gesellschaft
in Mödling bei Wien.
Wir destilliren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-
pflanze, deren staunenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster
Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten ge-
brieven werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich
bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl
von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung,
fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, inten-
sive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede
Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei
längerem Gebrauche dauernd gehoben. (4985) 36-4
Zu haben in Laibach bei:
Peter Pafnik, H. P. Wencel
und bei den meisten Speiserei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien
und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postversand (3 Ori-
ginal-Flaschen franco Packung und Porto).

Schönstes Neujahrsgeschenk
für die P. T. Damen!
Durch einen äusserst günstigen Gelegenheitskauf habe
ich den ganzen Vorrath von einer der ersten Wiener
Tücher-Fabriken um die Hälfte des Erzeugungspreises
übernommen und gebe daher, solange der Vorrath reicht,
10 000 Stück wunderschöne, elegante und hochmoderne
Winter-Umhäng-Tücher
zu folgenden, unglaublich billigen Preisen.
1.) Umhängtücher, mittlere Grösse, mit fl. 1,20;
2.) Prima-Tücher, gross, mit fl. 1,80;
3.) Feinste Sorte, ganz grosse, mit fl. 2,50
in den prachtvollsten Farben und den schönsten
Schattierungen, als: bordeaux, granat, gendarm,
weiss, grau, drapp, schottisch, türkisch, roth, braun,
schwarz, blau, etc. etc., in 60 der feinsten Façons.
Diese letztmodernen Damen-Umhängtücher sind das
elegante und schönste Tragen für jede Dame, für
Haus, Strasse, Promenade, Ball, Theater etc. und sind
ungemein warm.
Es versäume keine Dame, sich sogleich ein solches schönes und feines
Umhängtuch um diesen Spottpreis kommen zu lassen, da der Arbeitslohn schon
soviel gekostet hat und der Vorrath in kürzester Zeit vergriffen sein wird.
Nichtconvenientes wird anstandslos umgetauscht. Bei Bestellungen bitte
ich genau Farbe und Grösse anzugeben. Versandt gegen Nachnahme oder Cassa.
Einzig und allein in dieser Qualität zu beziehen bei dem
I. Wiener Tücher-Exportgeschäft
Wien, III., Matthäusgasse Nr. 5/R. (4756) 6

Vorläufige Anzeige. (5098) 4-3
Zahnarzt Dr. Hirschfeld
gibt hiemit seinen p. t. Klienten ergebenst bekannt, dass er seine zahnärztliche
Thätigkeit hier (**Hôtel Elephant**) in den nächsten Tagen wieder aufnimmt.

Café Europa (Tavčar).
Ich beehre mich, dem p. t. Publicum und den verehrten Stammgästen hiemit an-
zuzeigen, dass ich am 31. Dezember 1885 (Sylvestertag) das (5141) 3-1
Café Europa (Tavčar)
Wienerstrasse
welches ich übernommen habe, eröffne.
Vorzüglicher Kaffee, schmackhafte Liqueure und Thee werden ausgeschenkt, und eine
reiche Auswahl von deutschen und slovenischen politischen Journalen, illustrierten und
Witzblättern steht zur Verfügung des p. t. Publicums. Für aufmerksame und freundliche
Bedienung wird bestens gesorgt sein.
Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich
Maria Schelesnikar.

Nervenkrankheiten.
Was sind die Nerven?
Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden
Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten.
In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine
Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impo-
tenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche,
bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene
Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz),
Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst
ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwachzustand,
Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und
Füssen u. s. w. (3956) 24-9
Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein an-
deres bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und voll-
kommen geheilt, als durch
Dr. Wruns Peruinpulver
aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.
Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.
Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtz. Generalagent in Wien:
Al. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josefsstrasse 14.